

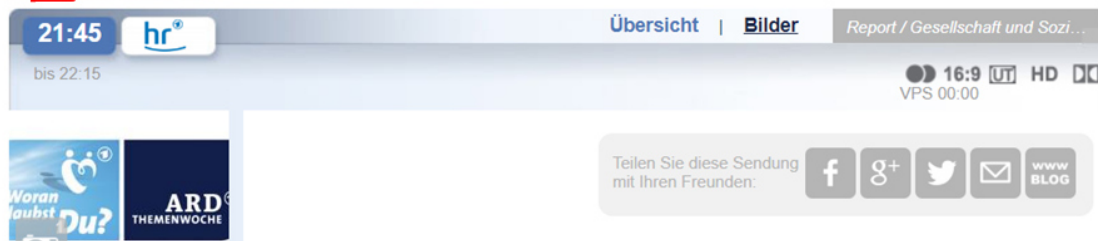
3201. Artikel zu den Zeitereignissen

## 6. 9. 19: Cui bono? – Porsche-SUV- "Unfall" mit 4 Toten in Berlin (5)

Passend zum "Unfall"<sup>1</sup> und Thema "Terror-Auto"<sup>2</sup> brachte gestern der *Hessische Rundfunk* – die IAA findet gerade in Frankfurt (Hessen) statt<sup>3</sup> – eine Sendung mit dem Titel:<sup>4</sup>

Sind SUVs asozial?

MI 11.9., 21:45 Uhr, HR



(Kaum eine Autogattung polarisiert so sehr, wie die sogenannten SUVs, die Sport Utility Vehicles. Für die einen Ausdruck von Egomane und blechgewordenem Größenwahnsinn für die anderen ein überaus praktisches, geräumiges Familienfahrzeug, das gerne mal ein paar PS mehr unter der Haube jeder Zehnte in Hessen zugelassene PKW einen Hubraum von mehr als 2,5 Litern und deutlich über 200 PS. Was bringt Menschen dazu, mit über zwei Tonnen Blech in die Innenstädte zu donnern, um dann festzustellen, dass sie in keine Parklücke mehr passen? Was treibt die Industrie an, immer dickere Autos statt leichte und sparsame Wagen zu produzieren? Ist es sinnvoll, ein Verbot von „dicken“ Autos zu fordern? Oder geht das eindeutig zu weit? Philipp Engel begibt sich auf die Suche nach Antworten. Als leidenschaftlicher Radfahrer setzt er sich ans Steuer eines Blechpanzers und wagt den Selbstversuch Außerdem spricht er mit Menschen, die gerne mit 300 PS unter der Motorhaube durch die Innenstadt cruisen, erkundet, ob es überwiegend Männer sind, die sich beim Thema Auto von Emotionen leiten lassen, und will wissen: Was ist eigentlich dran am Mythos der vielen SUVs vor Biosupermärkten?)

Nun heißt es:<sup>5</sup> Nach dem Unfall gab es einen Hinweis eines Zeugen, dass der Fahrer am Steuer einen epileptischen Anfall erlitten haben soll – und dass er an dem Tag entsprechende Medikamente eingenommen habe. Ob der Hinweis auf eine Erkrankung von dem Fahrer selbst, der Beifahrerin oder Dritten stammt, wurde nicht mitgeteilt.

Ob es sich um eine langwierige Erkrankung oder um einen unvorhersehbaren Anfall des Fahrers handelte, blieb bisher unklar. In der Regel dürfen Epileptiker nicht Auto fahren. Ausnahmen gibt es unter Umständen, wenn sie mindestens ein Jahr ohne Anfall waren. Wie die Morgenpost erfuhr, taucht das Kennzeichen des Porsches bislang in keinerlei Raser- oder vergleichbaren Strafverfahren auf. Nun wird diskutiert, ob SUV-Fahrzeuge besonders gefährlich sind ...

<sup>1</sup> Siehe Artikel 3197-3200

<sup>2</sup> Siehe Artikel 3200

<sup>3</sup> Siehe Artikel 3199 (S. 1)

<sup>4</sup> <https://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/1131166073-sind-suvs-asozial>

<sup>5</sup> [https://www.morgenpost.de/berlin/article227025695/SUV-Unfall-in-Berlin-Mitte-Epileptischer-Anfall-Bislang-49-Hinweise.html?utm\\_medium=Social&utm\\_source=Facebook](https://www.morgenpost.de/berlin/article227025695/SUV-Unfall-in-Berlin-Mitte-Epileptischer-Anfall-Bislang-49-Hinweise.html?utm_medium=Social&utm_source=Facebook)

Zur Klärung der Hintergründe könnte die Krankenakte des 42 Jahre alten Fahrers, gegen den wegen fahrlässiger Tötung ermittelt wird, eine wichtige Rolle spielen. Nach Informationen der Berliner Morgenpost habe die Staatsanwaltschaft bereits am Wochenende versucht, die Akte zu beschlagnahmen.

Ein Bereitschaftsrichter lehnte dieses Ansinnen aber ab. Das soll bei der Polizei für Unmut gesorgt haben. Die Staatsanwaltschaft wollte sich dazu nicht äußern, bestätigte aber auf Anfrage, dass der verletzte Unfallfahrer aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Allerdings will der Mann unter Verweis auf seinen Anwalt nicht aussagen, wie die Staatsanwaltschaft der Berliner Morgenpost sagte.

Da ich sehr viel mit Epileptikern gearbeitet hatte, kann ich mich nur dem *Unfall-Experten* anschließen (s.u.<sup>6</sup>) – verbunden mit der Frage: wie soll denn der *epileptische Anfall am Steuer* ausgesehen haben, daß der Fahrer mit 80 km/h kerzengerade auf der Gegenfahrbahn fährt?<sup>7</sup>

10.09.2019 - 15:28 Uhr REGIONAL » BERLIN AKTUELL » PORSCHE-UNFALL IN BERLIN: UNFALL-EXPERTE ZWEIFELT AN EPILEPSIE-THEORIE

**RÄTSEL UM URSACHE FÜR PORSCHE-CRASH**

## Unfall-Experte zweifelt an Epilepsie-Theorie

10.09.2019 - 13:18 Uhr

War es ein krankheitsbedingtes Unglück oder Selbstüberschätzung? Auch vier Tage nach dem tödlichen Porsche-Crash in Berlin ist die Unfallursache noch nicht geklärt. Aus Ermittlerkreisen hieß es zuletzt, der Fahrer habe einen epileptischen Anfall am Steuer erlitten.

Wie ein tragischer Unfall von linken und grünen Verbänden und Politikern zur Kampagne gegen Autofahrer geschmacklos ausgenutzt wird – auf Kosten der Todesopfer.



(<https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/olaf-opitz-klare-kante/anti-auto-kampagne-der-ahnungslosen/>)

(Fortsetzung folgt.)

<sup>6</sup> <https://www.bild.de/bild-plus/regional/berlin/berlin-aktuell/porsche-unfall-in-berlin-unfall-experte-zweifelt-an-epilepsie-theorie-64536672,view=conversionToLogin.bild.html>

<sup>7</sup> Siehe Artikel 3197 (S. 2/3), 3198, 3200 (S. 3)